Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1837

25.11.1837 (No. 94)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1407592

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Sonnabend, № 94. den 25. November 1837.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Generaldirectorium des Armenwesens.

1) Es ist dem Generaldirectorium des Armen-Wesens angezeigt worden, daß der sub № 10,163 ausgestellte Schein über ein von Hinrich Munderloh zu Holle am 30. April 1835. bei der Ersparungs-Casse belegtes Capital von 25 ℔ Gold, imgleichen der sub № 13,418 ausgestellte Schein über ein von Gottfried Calmus zu Tweelbäcke am 24 Janr. d. J. bei derselben belegtes Capital von 7 ℔ 36 gr. Gold, verloren gegangen seyen. Die Rückzahlung dieser beiden Capitale nebst Zinsen soll nun ohne Rückgabe der Scheine resp. an Hinrich Munderloh und Gottfried Calmus verfügt werden, wenn nicht innerhalb 2 Monaten von heute an dagegen Einwendungen hieselbst vorgebracht werden, welches hiermit zur öffentlichen Kunde gebracht wird.

Oldenburg, 1837. Nov. 17.

Mutzenbecher.

Wieting.

Consistorial-Deputation in Jever.

2) Da durch Versetzung des Organisten, Küsters und Schullehrers Taaks von Cleverns nach Waddewarden die Organisten-, Küster- und Schulbedienung zu Cleverns erledigt ist, so haben diejenigen, welche bei Wiederbesetzung dieser erledigten Stelle berücksichtigt zu werden wünschen sollten, sich spätestens gegen den 15. Dec. an die Consistorial-Deputation in Jever schriftlich zu wenden.

Jever, am 20. Novbr. 1837.

Schloifer.

Jansen.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

3) Die Kinder und Erben des im Jahre 1809. verstorbenen Hausmanns Casper Johann Gottfried Lohse zu Neuenfelde, als:

I. Susanne Magdalene Lohse, Ehefrau des weyl. Otto Büsing zu Neuenfelde, jetzt deren Kinder Vormünder, Kaufmann J. H. Büsing in Brake und Andreas Cordes zu Bardenfleth;

II. Anna Lohse, Ehefrau des Joh. Kimme daselbst, jetzt Letzterer in väterlicher Gewalt über seine mit weyl. Anna Lohse erzeugten Kinder;

III. Johann Reinhard Lohse, jetzt dessen Ehefrau und Testamentserbin, jetzt Wittwe des weyl. Caspar Friedrich Lohse zu Neuenfelde, für welche Alle der Amtsschreiber Kanzelmeyer in Elsfleth als Gevollmächtigter handelt,

sind gewillet, mit Zustimmung der Concursgläubiger des Marcus Eilers und des Caspar Friedrich Lohse, die, von ihrem weyl. Vater und Erblasser herrührenden Immobilien, bestehend in;

1) einer zu Neuenfelde belegenen Stelle mit Haus, Scheune, Koven und Garten, in Süden an Hinr. Lange Ehefrau zu Neuenfelde, und in Norden an Graf Schmettau Erben Gründen benachbart;
2) einem Kampe hinterm Hause von 5 Jück 34 □R. 24 □Fuß, benachbart wie ad 1;
3) einem dito über der Achternstraße von 8 J. 49 □R. 15 □Fuß, benachbart in Norden an Hinr. Eilers Erben zu Neuenfelde, und in Süden an Hinr. Lange Ehefrau das. Ländereien;
4) einem dito, Sprungkamp genannt, von 4 J. 49 □R. 51 □Fuß, benachbart in Norden an Wittwe Gloistein zu Dalspe. und in Süden an Joh. Büsing Erben zu Neuenfelde Ländereien;
5) einem dito, die oberste Kuhweide, von 7 J. 92 □R. 12 □Fuß, benachbart wie ad 3;
6) einem dito, der Oeltjen Kamp genannt, von 2 J. 80 □R. benachbart in Norden an Joh. Hinr. Hoting zu Westerholt und in Süden an Caspar

Joh. Gottfried Lohse Erben zu Neuenfelde Ländereien;

7) einem dito, der Lohsen Kamp genannt, von 6 J. 47 □R. 1 □Fuß, benachbart in Norden an Hinr. Lange Ehefrau, und in Süden an Ant. Ludw. Bohlken zu Neuenfelde Ländereien;

8) einem Pflugkampe von 5 Jück 2 □R. 146 □Fuß, benachbart wie ad 7;

9) dem sog. Königskampe von 5 J. 17 □R. 219 □Fuß, benachbart in Norden an Hinr. Lamge Ehefrau und in Süden an Hinr. Eilers zu Neuenfelde Ländereien;

10) dem sog. Gruvenwärfe von 7 J. 152 □R. 244 □Fuß, benachbart in Norden an Joh. Luerssen und in Süden an Hinrich Luerßen zu Neuenbrock Ländereien;

11) dem sog. Hahnensteert von 4 J. 156 □R. 44 □Fuß, benachbart in Norden an Joh. Grimm Erben zu Nordermoor und in Süden an Joh. Jac. Sartorius in Oldenburg Ländereien;

12) dem sog. kleinen Hahnensteert von 2 J. 30 □R. 162 □Fuß, benachbart in Norden an Wilke Hustede zu Neuenfelde und in Süden an Diedr. Luerßen zu Nordermoor Ländereien;

13) einem Stücke Land von 63 □R. 261 □Fuß, in Detmer Fischbeck jetzt Joh. Gerh. Hayen zu Dalsper Hahnensteerts-Lande belegen;

14) einem Kampe Land von 6 J. 25 □R. 83 □Fuß, benachbart in Norden an Kirchspielsv. Menke zu Hammelwarden und in Süden an Ant. Ludw. Bohlken zu Neuenfelde Ländereien; auch einige Kirchen- und Begräbnißstellen,

am 19. Janr. 1838., Nachmitt. 2 Uhr, in Hauerken Wirthshause zu Elsfleth zu gerichtlicher Erlaubniß öffentlich zu verkaufen.

Alle diejenigen, welche an den besagten Nachlaß des weyl. C. J. G. Lohse zu Neuenfelde, so wie auch an die oben benannten Erben desselben, und deren Nachfolger und Rechtsinhaber, aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen haben, es sey aus Erbrecht oder aus sonstigen Gründen, werden aufgefordert, sich damit in termino den 9. Janr. 1838. bei Strafe der Präclusion hieselbst gehörig anzugeben; jedoch brauchen sich die Marcus Eilersche, so wie die Concursgläubiger des weyl. Caspar Friedrich Lohse zu Neuenfelde nicht zu melden, sondern es sollen dieselben, als hätten sie sich angegeben, angenommen werden. Präclusivdecret 16. Janr. 1838.

Oldenburg, den 6. Nov. 1837.

Wiencken.

Kuhlmann.

4) (Steckbrief.) Der unten signalisirte, als ein höchst gefährlicher Verbrecher bereits bekannte, Hermann Munderloh aus Hude im Großherzoglich Oldenburgischen Amte Ganderkesee ist der Entwendung von Schafen dringend verdächtig geworden, und hat sich der Untersuchung durch die Flucht entzogen. Es werden daher alle in- und ausländische Behörden geziemend ersucht, auf denselben achten zu lassen und ihn im Betretungsfalle an das unterzeichnete Gericht gegen Erstattung der Kosten gefänglich einzusenden.

Oldenburg, den 8. Nov. 1837.

L. S.

Wiencken.

Kuhlmann.

Signalement.

Alter: 48 Jahre.
Größe: 5 Fuß 9 Zoll.
Haare: blond.
Nase: stumpf.
Bart: blond.
Stirn: rund.
Mund: gewöhnlich.
Kinn: rund.
Gesicht: oval.
Gesichtsfarbe: gesund.
Kleidung: kurze Jacke von blauem Tuche mit gelben Knöpfen, gelbliche Weste, Hose von blauem Tuche, Schnürschuhe, schwarzseidenes Halstuch, Kappe.

5) In Convocationssachen der Gläubiger wegen öffentlichen Verkaufs der den Kindern des weyland Bürgers J. H. Haake gehörigen, in Oldenburg belegenen Immobilien, wird hiemit bekannt gemacht:

1) daß Termin auf den 14. Decbr. d. J. angesetzt ist, in welchem sämmtliche zur Rechtfertigung der Angaben und zur Begründung der gemachten Ansprüche erforderlichen Documente und sonstige Beweisthümer bei Strafe der Abweisung beizubringen sind;

2) daß zur ferneren etwa nöthigen Liquidation Termin auf den 27. Januar 1838., und

3) zur Anhörung des Distributionsbescheides Termin auf den 8. März 1838. angesetzt ist.

Oldenburg, den 13. Nov. 1837.

Wiencken.

Kuhlmann.

6) In Convocationssachen wegen der von des Kaufmanns Heinrich Christian Gräper hieselbst und den Vormündern über weyl. Franz Christian Gräpers minderjährigen Sohn Kaufmann Bunnies hieselbst &

Landesbibliothek Oldenburg

Conf. an den Arbeiter Oltmann Hollwege zu Bornhorst und dessen Ehefrau verkauften zu Bloherfelde belegenen Neubauerstelle, werden alle diejenigen, welche in dem auf den 31. Oct. d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Forderungen und Ansprüchen sich nicht gemeldet haben, damit hiedurch ausgeschlossen und solcher für verlustig erklärt.

Oldenburg, den 10. Nov. 1837.

Wiencken.

Kuhlmann.

7) In Convocationssachen den Nachlaß des verstorbenen Gastwirths August Bietje zu Oldenburg betreffend, werden alle diejenigen, welche in dem auf dem 7. dieses Monats angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Forderungen und Ansprüchen sich nicht gemeldet haben, damit hiedurch ausgeschlossen und solcher für verlustig erklärt.

Oldenburg, den 13. Nov. 1837.

Wiencken.

Kuhlmann.

8) Auf den Schlächtermeister Joh. Christian Wolfram in Oldenburg finden sich folgende Pöste, als:

1) 1827. März 1., Mittags, an die Wittwe Rabe hieselbst 200 Rthlr.

2) 1831. Sept. 17., Morg. 9 Uhr, an den Handschuhmacher Schulze hieselbst und dessen Kinder 100 Rthlr,

nebst Zinsen ingrossirt, welche der Anzeige nach bereits abgetragen, wovon die Ingrossations-Documente aber verloren sind, und werden deshalb auf Ansuchen des genannten Schlächtermeisters Wolfram alle diejenigen, welche an die obgedachten Pöste Ansprüche zu haben, oder gegen die Tilgung der Ingrossate protestiren zu können vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 9. Januar 1838. hieselbst gehörig zu melden, unter der Verwarnung, daß sie widrigenfalls mit ihren Ansprüchen ausgeschlossen und das Erforderliche wegen Tilgung der gedachten Ingrossate verfügt werden soll. Präclusivdecret 12. Janr. 1838.

Oldenburg, den 13. Nov. 1837.

Wiencken.

Kuhlmann.

Neuenburger Landgericht.

9) In Convocationssachen des Eilert Kickler zu Rehorn Creditoren, den Verkauf seiner sog. Grübers Stelle zu Beckhausen an den Tischlermeister Anton Mehrens zu Meerkirchen betr., wird wider alle, welche sich mit ihren Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen in dem auf den 30. v. M. angesetzt gewesenen Angabe-Termine und später hieselbst nicht gemeldet haben, unter Auferlegung eines immerwährenden Stillschweigens, hiedurch die Präclusion erkannt.

Neuenburg, den 17. Nov. 1837.

v. Römer.

Ahlhorn.

Delmenhorster Landgericht.

10) Gerh. Diedr. Kruse, Landköter zu Köterende, ist gesonnen, seine daselbst belegene Landköterei am 16. Janr. 1838., Nachmittags 1 Uhr, in Meyers Wirthshause zum Schwarzenwege öffentlich zu verkaufen, und werden daher alle diejenigen, welche an diese Landköterei c. p. aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen haben oder gegen den Verkauf protestiren zu können vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 8. Janr. 1838. bei Strafe des Ausschlusses hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 11. Janr. 1838.

Delmenhorst, den 9. Novbr. 1837.

Plate.

Lampe.

Jeversches Landgericht.

11) Die Erben der Wittwe des Krugwirths Folkert Lübben Hinrichs zu Schaar, Rixte Marg. geb. Renken, als: 1) der Arbeiter Harm Hinrichs zu Neuende, 2) Fenke Cathar. Hinrichs, Dienstmagd bei dem Hausmann R. Strömer zum Salzengroden, 3) der Vormund der minderjährigen Joh. Lübben u. Anna Marg. Hinrichs, Hinr. Detlef Christophers zu Schaar, lassen zum Zweck der Theilung des von ihrer Erblasserin herrührenden Krughauses mit Gartengrund und sonstigen Zubehörungen am 15. Janr. 1838, Nachmitt. 3 Uhr, in G. Christians Erben Wirthshause zu Jever öffentlich verkaufen, und werden alle diejenigen, welche an das besagte Grundstück Rechte oder Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 8. Janr. 1838. bei Strafe des Verlustes hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 11. Janr. 1838.

Jever, den 25. Oct. 1837.

Schloifer.

Rolfs.

12) Ferdinand Solaro, Bäcker in Jever, hat laut Stadtamtscontracts v. 30. Sept. 1837. von dem Dr. med. Carl Ludw. Sprenger in Varel, dessen in Jever am neuen Markte sub № 231. belegenes Haus, mit einer dazu gehörigen Erbheuer von jährlich 9 Gemeinthaler, für die Summe von 1150 Rthlr. Gold gekauft, und werden auf Ansuchen des Käufers

Landesbibliothek Oldenburg

alle diejenigen, welche an dieses Haus c. p Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 15. Jan. 1838. bei Strafe der Präclusion hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 18. Janr. 1838.

Jever, den 29. Oct. 1837.

Schloifer.

Rolfs.

Amt Oldenburg.

13) In Gemäßheit des Recrutirungs-Gesetzes vom 19. Juli d. J. und zufolge Verfügung des Großherzoglichen Militair-Collegiums werden die im Jahre 1817. gebornen Wehrpflichtigen des hiesigen Amtsdistricts hiermittelst aufgefordert, sich am 20. December d. J, Morgens 10 Uhr, in Droste's Wirthshause am Markt hieselbst, zur Loosung einzufinden, und haben dieselben oder deren Angehörige, wegen Eintragung der ersteren in die, bei den Kirchspielsvögten zur Einsicht ausgelegten Listen, wenn solche nicht geschehen seyn sollte, selbst die nöthige Anzeige beim Amte, vor dem 17. Dec. d. J., zu machen, widrigenfalls jeder in die Loosungsliste nicht eingetragene Wehrpflichtige, ohne zur Loosung zugelassen und ohne mit etwaigen Reclamationen gehört zu werden, sofort wird in Dienst gestellt werden.

Etwaige Reclamationen wegen Dienstbefreiung oder einstweiliger Zurücksetzung werden nur dann berücksichtigt, wenn sie im Loosungstermine beim Amte schriftlich eingereicht oder zu Protocoll gegeben werden.

Zugleich werden die Reservisten aus früheren Jahren aufgefordert, über die Fortdauer der Gründe zur Reserve die erforderlichen Bescheinigungen vor der Loosung dem Amte einzureichen.

Oldenburg, 1837. November 21.

Bothe. Oppermann.

Amt Westerstede.

14) Die im Jahre 1817. geborne junge Mannschaft wird in Gemäßheit des §. 18. des neuen Recrutirungsgesetzes vom 19. Jul. 1837. hierdurch aufgefordert, sich zu dem auf den 18. Decbr. d. J., Morgens 10 Uhr, angesetzten Loosungstermine in Grabhorns Wirthshause hieselbst einzufinden.

Die Listen der Wehrpflichtigen der verschiedenen Kirchspiele sind vom 16 bis 30. Nov. d. J. bei den resp. Kirchspielsvögten zur Einsicht niedergelegt, wo solche von den Wehrpflichtigen oder deren Angehörigen, während dieser Zeit, einzusehen sind.

Sollte ein Wehrpflichtiger durch Irrthum oder Versäumniß in die Amtsliste nicht aufgenommen seyn, so hat derselbe sich sofort beim Amte zu melden, widrigenfalls er im nächsten Eintrittstermin zuerst und ohne zu loosen und ohne Berücksichtigung etwaiger Reclamationen zum Dienst gezogen wird.

Wehrpflichtige, welche hinreichende Gründe zu gänzlicher Befreiung vom Dienst oder zu einstweiliger Zurücksetzung zu haben glauben, haben ihre Reclamationen im Loosungstermin beim Amte einzureichen oder zu Protocoll zu geben, widrigenfalls sie damit in der Folge bei keiner Behörde weiter zugelassen werden.

Uebrigens werden die Reservisten aus früheren Jahren aufgefordert, die erforderlichen Bescheinigungen über die Fortdauer der Gründe zur Reservestellung spätestens bis zum 18. Dec. d. J. beim Amte einzureichen.

Westerstede, 1837. Nov. 3.

Oncken.

Ruhstrat.

15) In den herrschaftlichen Forsten des hiesigen Amts sollen folgende öffentliche Holzverkäufe stattfinden:

1) am Montag, den 11. Dec. d. J., in der Ihorst 82 Eichen und 6 Büchen auf dem Stamm, unterdrückte Eichen, Schlagholz und unterdrückte Fuhren, auch eine Eiche, im Dorfe Westerloy bei Strömers Wirthshause;

Käufer versammeln sich, Morgens 11 Uhr, beim Heck vor der Ihorst;

2) am Dienstag, den 12. Decbr. d. J.

a) im Liebefrauenbusch 42 Eichen und 8 Büchen auf dem Stamm, auch Schlagholz,

b) im Peterobusch 30 Fuder Ellern-Holzschuhholz und Hopfenstangen,

c) im Herrenkamp Schlagholz und unterdrückte Fuhren,

d) auf dem Wittenheimer Gutsplatz 2 Eichen, 5 starke Eschen, 3 Hainebüchen, 1 Eller, 6 Roßkastanien und 2 Linden auf dem Stamm,

e) im Husteden- und Logenbusch 5 Eichen auf dem Stamm;

Käufer versammeln sich, Morgens 9 Uhr, beim Heck vor dem Liebefrauenbusch und um 12 Uhr auf dem Herrenkamp;

3) am Mittwoch, den 13. Dec.

a) im alten Südholz 32 Eichen auf dem Stamm, unterdrückte Fuhren und Schlagholz,

b) im neuen Südholz unterdrückte Fuhren und Schlagholz;

Landesbibliothek Oldenburg

Käufer versammeln sich, Morgens 9 Uhr, bei der Holzknechtswohnung beim Südholze.

Westerstede, 1837. Novbr. 13.

Oncken.

Ruhstrat.

Amt Bockhorn.

16) Zur Loosung der im Jahre 1817. gebornen Wehrpflichtigen dieses Amtsdistricts ist in Gemäßheit der §. 12. und 18. des Recrutirungs-Gesetzes Termin

auf den 19. Decbr. d. J., Morgens 10 Uhr,

in Meinahlers Wirthshause zu Bockhorn angesetzt worden und werden die Wehrpflichtigen dazu hiedurch verabladet.

Die Listen der Wehrpflichtigen sind zufolge §. 17. des Recrutirungsgesetzes bis zum 10. Dec. d. J. zur Einsicht der Betheiligten bei den Kirchspielsvögten zu Bockhorn und Zetel ausgelegt. Jede etwa irrthümlich geschehene Weglassung eines Wehrpflichtigen aus jenen Listen ist sofort dem Amte anzuzeigen, widrigenfalls nach erfolgter Entdeckung einer solchen Verheimlichung der Wehrpflichtige, ohne zur Loosung zugelassen, oder mit etwaigen Reclamationen gehört zu werden, im nächsten Einstellungstermine vorzugsweise in Dienst gestellt werden soll.

Die Reclamationen wegen Dienstbefreiung oder einstweiliger Zurücksetzung werden nur dann berücksichtigt, wenn sie im Loosungstermine entweder schriftlich eingereicht oder zu Protocoll gegeben werden.

Wehrpflichtige, welche zur Loosung stehen und ihren Diensteintritt um ein Jahr zu erfrühen wünschen, haben ihren Wunsch spätestens im Loosungstermine dem Amte zu erkennen zu geben.

Endlich haben die Reservisten der früheren Jahres-Classen die Bescheinigungen über die Fortdauer der Gründe ihrer Reservestellung vor dem Loosungstermine dem Amte zu überreichen.

Bockhorn, 1837. Nov. 21.

v. Holsten.

Amt Rodenkirchen.

17) Das am 18. Octbr. d. J. vor dem hiesigen Amte aufgenommene Testament des Hausmanns Jürgen Ehlers zu Süderschwey und dessen Ehefrau Mette Margarethe geb. Horstmann, soll, soweit solches die Disposition des kürzlich verstorbenen Testators betrifft, am 30. d. M., Morgens 10 Uhr, hies. publicirt werden.

Rodenkirchen, 1837. Nov. 13.

Eschen.

Amt Abbehausen.

18) Seit einiger Zeit graset auf dem Lande des Diedrich Wilhelm Hartmann zu Phiesewarden ein Schafbock, dessen Eigenthümer unbekannt ist. Letzterer wird daher hiedurch aufgefordert, sich spätestens bis zum 28. d. M. als solcher hieselbst zu legitimiren, widrigenfalls über den Schafbock anderweitig verfügt werden wird.

Ellwürden, 1837. 15. Nov.

Pancratz.

Strackerjan.

Amt Delmenhorst.

19) Die verordnete Loosung der im Jahre 1817. gebornen Wehrpflichtigen des hiesigen Amtsdistricts, wird

am 18. December d. J., Morgens 10 Uhr,

im Rathhause zu Delmenhorst vorgenommen werden. Sämmtliche hiebei betheiligte Wehrpflichtige, oder diejenigen, welche zu deren Vertretung verpflichtet, haben sich bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen und Nachtheile dabei persönlich einzufinden.

Auszüge aus der Liste sind bei den betreffenden Kirchspielsvögten zur Einsicht für die Wehrpflichtigen und deren Angehörigen niedergelegt. Sollte ein betheiligter Wehrpflichtiger hierin nicht eingetragen seyn, so ist dies von ihm oder dessen Angehörigen sofort und vor dem Loosungstermine dem Amte anzuzeigen, da, den bestehenden Gesetzen gemäß, jeder in die Loosungsliste nicht eingetragene Wehrpflichtige, ohne zur Loosung zugelassen und ohne mit etwaigen Reclamationen gehört zu werden, sofort in den Dienst gestellt werden wird.

Etwaige Reclamationen können am 18. December d. J. nach Statt gehabter Loosung schriftlich eingereicht oder zu Protocoll gegeben werden. Später anzubringende Reclamationen sollen, wenn nicht etwa die Gründe für dieselben erst nachher entstanden — was sofort bewiesen werden muß — nach gesetzlichen Bestimmungen überall nicht weiter zugelassen werden.

Wehrpflichtige, welche jetzt zur Loosung stehen, ihren Diensteintritt aber um 1 Jahr zu erfrühen wünschen, haben dies im Loosungstermine, jedoch vor der Loosung, dem Amte anzuzeigen.

Zugleich werden die Reservisten aus den früheren Loosungsjahren aufgefordert, die erforderlichen schriftlichen, der Loosungsliste anzulegenden Bescheinigungen über die Fortdauer der Gründe zur Reservestellung, vor oder im Loosungstermine beim Amte einzureichen.

Delmenhorst, den 18. November 1837.

Meisner.

Bödeker.

Amt Steinfeld.

20) Die diesjährige Loosung der Wehrpflichtigen hiesigen Amts wird am Sonnabend den 16. Decbr., Morgens 10 Uhr anfangend, Statt haben.

Landesbibliothek Oldenburg

Zu dem Ende wird hiedurch Folgendes zur Nachricht und Nachachtung derjenigen, die es betrifft, öffentlich bekannt gemacht:

1) Sämmtliche im Jahre 1817. geborne Wehrpflichtige haben sich an dem besagten Tage zur bestimmten Zeit in Ewers Wirthshause auf der Höist bei Dinklage zur Ziehung eines Looses einzufinden.

2) Die Listen der Wehrpflichtigen liegen vom 4. Dec. bis zum 13. Dec. d. J. bei den resp. Kirchspielsv. zur Einsicht der Wehrpflichtigen oder deren Angehörigen offen. Sollte ein Wehrpflichtiger darin aus Irrthum nicht aufgenommen seyn, so hat derselbe sich sofort beim Amte zu melden, widrigenfalls er bei Entdeckung der Verheimlichung im nächsten Eintrittstermine zuerst und ohne zu loosen und ohne Berücksichtigung erwaiger Reclamationen zum Dienst gezogen wird.

3) Reclamationen wegen Dienstbefreiung oder einstweiliger Zurücksetzung müssen beim Amte im Loosungstermine schriftlich eingereicht oder zu Protocoll gegeben werden. Später werden dergleichen Reclamationen bei keiner Behörde weiter zugelassen, wenn nicht, was sofort erwiesen werden muß, die Reclamationsgründe erst später entstanden sind.

4) Diejenigen Wehrpflichtigen, die zur Loosung stehen, und ihren Diensteintritt um ein Jahr zu erfrühen wünschen, haben darüber vor der Loosung dem Amte Anzeige zu machen.

5) Die zur Zeit in Reserve stehenden Wehrpflichtigen haben die vorschriftsmäßige Bescheinigung über die Fortdauer der Gründe ihrer Reservestellung vor Ablauf dieses Jahres beim Amte hieselbst einzubringen.

Dinklage, 1837. Nov. 17.

Lentz von Höfften.

Harbers.

Amt Damme.

21) Zur Loosung der im Jahre 1817. gebornen Wehrpflichtigen des hiesigen Amtsdistricts ist in Gemäßheit der §§. 12. u. 13. des Recrutirungsgesetzes vom 19. Juli d. J. Termin auf

Montag, den 11. Dec. d. J., Morgens 10 Uhr,

angesetzt, in welchem sämmtliche Wehrpflichtige sich beim Amte einzufinden haben, widrigenfalls für diejenigen, welche nicht erscheinen, von einem Amts-Officialen gelooset werden wird.

Die Listen der Wehrpflichtigen sind bei den Kirchspielsvögten bis zum 6. Dec. d. J. niedergelegt und werden die Wehrpflichtigen und deren Angehörige aufgefordert, dieselben dort bis zu jenem Zeitpunct einzusehen. Sollte ein Wehrpflichtiger durch Irrthum oder Versäumniß in die Liste nicht eingetragen seyn, so hat derselbe sich sofort beim Amte zu melden, unter der Verwarnung, daß er sonst, sobald die Verheimlichung entdeckt wird, im nächsten Eintrittstermin zuerst und ohne zu loosen, und ohne Berücksichtigung etwaiger Reclamationen zum Dienst gezogen werden wird.

Reclamationen wegen Dienstbefreiung oder einstweiliger Zurücksetzung müssen nach §§. 20. und 21. des Recrutirungsgesetzes im Loosungstermine schriftlich eingereicht oder zu Protocoll gegeben werden; später werden solche überall nicht mehr angenommen, wenn die Reclamationsgründe nicht etwa erst nach jenem Termine entstanden sind.

Solche Wehrpflichtige, welche zur Loosung stehen und ihren Diensteintritt um ein Jahr zu erfrühen wünschen, haben dies vor der Loosung im Loosungstermin dem Amte zu erkennen zu geben.

Die Reservisten müssen die nach §. 10. des Recrutirungs-Gesetzes vom 1. Februar 1831. über die Fortdauer des Reservegrundes erforderlichen Bescheinigungen im Loosungstermine einliefern.

Damme, 11. Nov. 1837.

Barnstedt.

Flor.

Amt Cloppenburg.

22) Es werden die erforderlichen Erdarbeiten bei der neu anzulegenden Chaussee von Lethe nach Cloppenburg,

am Donnerstage, den 30. d. M. Novbr.

öffentlich mindestfordernd ausverdungen.

Annehmungslustige wollen sich am gedachten Tage, Vormittags 9 Uhr, bei dem Wirthshause der Wwe. Brüning in Cloppenburg versammeln, wo der Anfang gemacht, und so weiter bis zum Lethe Fluß mit der Verdingung verfahren werden soll.

Cloppenburg, 1837. Nov. 22.

Bartels.

Amt Löningen.

23) Am 30. d. M., Morgens 10 Uhr, soll das von dem Eigner Albert Henke und dessen Ehefrau, Maria Adelheid geb. Feldmann, zu Elbergen vor dem hiesigen Amte am 15. September 1829. errichtete gemeinschaftliche Testament, nach dem jetzt erfolgten Ableben beider Ehegatten, auf der Amtsstube hieselbst publicirt werden.

Löningen, den 16. Novbr. 1837.

In Abwesenheit des Amtmanns der Amtsauditor

Driver.

Landesbibliothek Oldenburg

Armensachen.

24) Abbehausen. Am 28. d. M., Nachmittags 2 Uhr, werden in Putschers Hause mindestfordernd ausgedungen: 500 Ellen Hemdleinen, 100 Ellen Futterleinen, 50 Ellen Laken, blau oder grau, 20 Ellen weißes Laken, 40 Ellen gestreifter Rocksflanell, 30 Ellen Coating, einige Dutzend Halstücher und Knöpfe, 50 Paar Schuhe.

Spec.-Direction des A.-W.

---

1) Am 4. Dec. d. J. sollen in der Großherzogl. Reitbahn, Vormittags 10 Uhr, einige Pferde, sowohl Reit- als Kutschpferde, worunter auch wahrscheinlich einige Hengste, so wie Geschirre und sonstiges Stall-Utensil, öffentlich meistbietend, mit Zahlungsfrist, verkauft werden.

Oldenburg, am 15. Nov. 1837.

In Auftrag: Rumpff.

Zweite Publication.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) Convocation wegen Ansprüche und Forderungen an den abwesenden Schiffer Hinrich Brumund jun. aus Elsfleth und an dessen Vermögen. Ang. 5. Dec. Präcl.-Decr. 12. Dec. 1837.

2) Convocation wegen Ansprüche oder Forderungen an den Nachlaß des weyl. Gastwirths und Postverwalters Joh. Friedr. Hauerken zu Elsfleth. Ang. 5. Decbr. Präcl.-Decr. 12. Decbr. 1837.

Neuenburger Landgericht.

3) In des Anbauers Anton Spiekermann zum Lehmbermoor Concurse. 1) Ang. 4. Dec. 1837. 2) Liquid. 20. Janr. 3) Priorit.-Urth. 5. März. 4) Verkauf des Concursguts 28. Apr. 1838.

4) In dem Concurse des Anbauers Martin Müller zu Delfshausen. 1) Ang. 4. Dec. 1837. 2) Liq. 18. Janr. 3) Priorit.-Urth. 1. März. 4) Verkauf des Concursguts 4. Apr. 1838.

5) Verkauf der in № 85. sub 6) dieser Anz. näher bezeichneten Grundstücke der Gesche Marg. Carstens zu Driefel, am 16. Decbr. 1837., Nachmitt. 2 Uhr, im Wirthshause des H. Backhaus das. Ang. 4. Decbr. Präcl.-Decr. 6. Decbr. 1837.

Delgönner Landgericht.

6) Verkauf des zur Concursmasse des Kahnschiffers Jacob Rohse zu Fünfhausen gehörigen, das. liegenden und circa 12 Rockenlasten großen Kahns nebst Inventar am 30. Nov. 1837. im Locale dieses Gerichts.

Delmenhorster Landgericht.

7) Wegen der von dem Drosten Wilh. Müller und dessen Ehefrau Henriette geb. Bruns zu Aerzen im Königreiche Hannover, für 2300 ℳ dem Amtseinnehmer Cramer zu Delmenhorst verkauften, daselbst belegenen Bürgerstellen c. p. Ang. 4. Dec. Präcl.-Decr. 7. Decbr. 1837.

8) Verkauf der in № 85. sub 10) dieser Anz. näher bezeichneten Grundstücke des Kaufmanns Michael Ludw. Köhne und dessen Sohn Ludw. Diedr. Köhne zu Wildeshausen, am 12. Dec. 1837., Mitt. 12 Uhr, vor dem Amte daselbst. Sechs Scheffelsaat Landes vor Luerte belegen, haben dieselben für 60 ℳ G. dem Joh. Hinr. Wigger das. bereits unter der Hand verkauft. Ang. 6. Decbr. Präcl.-Decr. 9. Decbr. 1837.

Jeversches Landgericht.

9) Abermaliger Aufsatz und Zuschlags-Ertheilung der, den Beneficialerben des weyl. Hausmanns Christian Ant. Bleeker zur Sillenstede Mühlenreihe gehörigen, daselbst und zu Oepenhausen belegenen und in № 67. sub 12) dieser Anz. näher bezeichneten Landgüter, am 4. Decbr. 1837., Nachmitt. 3 Uhr, in G. Christians Erben Wirthshause.

Publicationen auswärtiger Behörden.

Edictalladung.

1) Das Obergericht der freien Hansestadt Bremen macht hiedurch bekannt:

daß Hermann Heinrich Kuhlmann Ehefrau, Engel Justine geb. Behnken auf Edictalladung ihres Ehemannes, behuf Todeserklärung angetragen hat, indem derselbe in der Nacht vom 5. December v. J. aus seiner Wohnung am Punkendeiche gegangen, und seitdem verschwunden, auch keinerlei Nachricht über sein Leben oder seinen Tod eingegangen sey.

Da nun diesem Antrage per decretum de 16. v. M. Statt gegeben, so wird obgedachter Hermann Heinrich Kuhlmann hiedurch edictaliter geladen,

am Montage, den 8. October 1838.,
Vormittags 10 Uhr,

vor dem Obergerichte, oben auf hiesigem Rathhause, zu erscheinen, oder bis dahin Kunde von seinem Leben und Aufenthalt zu geben, widrigenfalls derselbe für todt erkläret werden, das Sammtgut den dazu

Landesbibliothek Oldenburg

Berechtigten verbleiben, auch seiner Ehefrau die Wiederverheirathung gestattet seyn solle.

Zugleich werden Alle, welche von seinem Leben und Aufenthalt Kunde haben, aufgefordert, solche dem Obergerichte mitzutheilen.

Bremen, aus der Canzlei des Obergerichts, den 5. October 1837.

C. v. Lingen, Secretar.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Rastede. Die zu Joh. Hinr. Bodemann zum Rastederfüdende Creditoren Concursmasse gehörigen Mobilien und Moventien, als: 1 Kuh, 1 Bette, 1 Richtebank, 1 Kleider- und 1 Milchschrank, 1 Hausuhr, 1 Spiegel und sonstige Haus- und Ackergeräthe, so wie ein Düngerhaufen, sollen am 29. Novbr. d. J., Nachmittags, in des Cridars Wohnung öffentlich meistbietend verkauft werden.

F. Goose, Auctionator.

2) Zetel. Am Sonnabend, den 9. Decbr. d. J., Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden in H. Muhle Wirthshause hieselbst circa 100 Stück Faselschweine von verschiedenen Größen, dem G. Gerdes zu Westerscheps gehörend, öffentlich meistbietend, auf geraume Zahlungsfrist, verkauft.

J. A. Sagemüller.

Verheurungen an den Meistbietenden.

1) Colmar. Als Curator über Diedr. Rogge zum Süderschwey lasse ich von dessen Bau daselbst, 53 Jück Kleiländereien, worunter 12 Jück in 2 Hämmen belegene gute Fettweiden, am 9. Dec. d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Ennen Wirthshause zur Schweyerkirche auf 2 Jahre öffentlich meistbietend verheuern. A. G. Wittvogel.

2) Bardenfleth. Von den Ländereien der Ehefrau des Eilerd Menke zu Neuenbrok sollen am 5. Decbr. d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Gloystein'schen Wirthshause daselbst mehrere Parcelen öffentlich meistbietend verheuert werden.

H. F. W. Tebbenjohanns.

Zu verkaufen.

1) Bockhorn. Ein 90 Fuß langes, zwischen den Ständern 32 Fuß weites, in 14 Verbindwerken aufgeführtes, Haus von vorzüglich gutem Holze, stehet zum Abbruch zu verkaufen, und ertheilt deshalb nähere Auskunft der Mühlenbaumeister de Boer.

2) Elsfleth. Bei uns sind fortwährend gute trockene Stockfische zu billigem Preise zu haben.

H. Schumacher & Comp.

3) Wardenburg. Mein Wohnhaus von 56 Fuß Länge und 36 Fuß Breite, zum Wiederaufbau wohl geeignet, will ich zum billigen Preise unter der Hand zum Abbruch verkaufen.. Gerhard Gerdes.

4) Oldenburg. Neuer Stockfisch in bester Waare, bei 100 und bei einzelnen Pfunden.

Diedr. tom Dieck jun.

Zu Kauf gesucht.

1) Oldenburg. Ich kaufe alte Leinwand, zu Charpie und Binden passend, und zahle dafür gute Preise. H. Schauenburg, Gaststraße.

Zu verheuern.

1) Osternburg. Eine kleine freundliche Stube oben mit Möbeln, auf Verlangen auch mit Beköstigung; oder ein tapezirtes Zimmer mit Schlafstube, unten im Hause, Nähere Auskunft ertheilt der Herr Copiist Westerholt.

2) Oldenburg. Ein freundliches Wohnhaus, außer'm Heil.-Geist-Thore, bestehend aus Stube, Schlafkammer, Küche, verschließbarer Speisekammer, nebst hinlänglichem Dielen- und Bodenraum, am 1. Mai 1838. anzutreten. Zu erfragen beim Herrn Stoltze.

3) Abbehausen. Montag, den 4. Decbr. d. J., Nachmittags 2 Uhr, soll die von der Wittwe Jahn zu Moorsee nachgelassene, jetzt von Peter Rehlfs bewohnte Köterei, in Carstens Wirthshause daselbst, zum Beziehen auf künftigen Maitag, meistbietend unter der Hand verheuert werden.

In Auftrag des Vormundes: Werdenberg.

4) Außerm Heilgeistthor. Eine separate Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammer, Küche, Keller und Boden, gegen Maitag 1838. bei

O. Seyen.

5) Oldenburg. Meine Oberetage, bestehend in 4 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller und Bodenraum auf Ostern Umziehezeit.

E. Grahlmann, Bäcker.

(Hierzu eine Beilage).

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zu № 94. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 25. November 1837.

Literatur und Kunst.

1) Oldenburg. Im Verlag von J. P. Diehl in Darmstadt erscheint auf Subscription (Vorausbezahlung wird nicht verlangt):

Theoretisch-practische
Anleitung zum Orgelspielen,
besonders für angehende Orgelspieler, auch für Geübtere, in 3 Thln., von
Ch. H. Rinck.

Die ausführliche Subscriptions-Anzeige ist durch die unterzeichnete Buchhandlung gratis zu erhalten und empfiehlt sich dieselbe zu recht zahlreichen Subscriptionen. Schulzesche Buchhandlung.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Westerholt, 1837. Nov. 21. Ein Branntweinbrenner-Knecht, der sein Fach gründlich versteht, und Bescheinigungen seiner guten Aufführung beibringen kann, sofort. J. H. Hoting.

2) Oldenburg. Für ein krank gewordenes Mädchen sogleich ein anderes, welches mit Kühen umzugehen versteht. H. R. Pape Wwe.

3) Oldenburg. Eine Familie von Stande auf dem Lande sucht auf Maitag k. J. ein Frauenzimmer honetter Herkunft, welches die Hausfrau in der Führung des Haushalts zu unterstützen vermag, namentlich im Kochen nicht unerfahren ist, gut nähen kann und mit der Wäsche fertig zu werden weiß. Anmeldungen können in der Expedition dieser Anzeigen geschehen. Wer keine gute Zeugnisse beibringen kann, braucht sich überall nicht zu melden.

Gelder zu verleihen.

1) Ovelgönne. Sofort 1000 ℳ, ganz oder in getheilten Summen, zu billigen Zinsen, gegen gehörige Sicherheit. Nähere Auskunft ertheilt der
Rechnungssteller Denker.

2) Oldenburg. Ende Januar 1838. sind 2000 ℳ zu 3¼ Procent zu belegen, im Kreise Oldenburg, am liebsten in der Stadt, gegen völlige Sicherheit auf erste Hypothek. Nachricht in der Expedition.

3) Jade. 150 bis 200 ℳ Pupillengelder sofort.
E. G. Chorengel.

4) Varel. Für meinen Pupillen G. F. Eyting habe sofort einige 100 ℳ zinsbar gegen genügende Hypothek zu belegen. A. S. Eyting.

5) Varel. Als Curator des Fräulein v. Römer habe ich 2 bis 3000 ℳ gegen hinlängliche Sicherheit zu billigen Zinsen zu belegen. A. S. Eyting.

6) Westerholzfelde. Als Vormund für weyl. Joh. Diederich Stolle zu Bokel nachgelassene Kinder habe ich gegen den 2. Febr. k. J. 250 ℳ Gold gegen genügende Hypothek und übliche Zinsen zu belegen. G. H. Stolle.

Vermißte Sachen.

1) Ovelgönne. Mein Hund, ein Windspiel, von hellgelber Farbe, mit langer Ruthe und auf den Ruf „Azor“ hörend, ist mir am 18. dieses in Brake abhanden gekommen. Demjenigen, der mir den Hund wiederbringt, oder auch nur Nachricht über den jetzigen Aufenthalt desselben geben kann, verspreche ich eine sehr gute Belohnung. H. Addix.

2) Altenhuntorfer-Kirche. Dem Unterzeichneten sind vor etwa 5 Wochen 2 egale weiße Aulämmer, durch ein kleines rundes Loch in dem einen Ohre gemerkt, vom Lande entlaufen und wahrscheinlich auf die Heerstraße gekommen. Das eine Lamm ist noch kenntlich an einem schwarzen Fleck über dem einen Auge. Der ehrliche Finder wird gebeten, den Unterzeichneten gütigst davon in Kenntniß zu setzen.
Hustede, Organist.

Nachzuweisende Sachen.

1) Elsfleth. Vor einiger Zeit ist auf dem Wege von Elsfleth nach Huntebrück ein silberner Reitsporn gefunden, den der sich legitimirende Eigenthümer innerhalb 14 Tagen wieder abfordern muß, bei
H. F. T. Tegtmeier.

Landesbibliothek Oldenburg

2) Oldenburg. Ein Regenschirm und ein Tabacksbeutel sind in meinem Hause vergessen worden, und können wieder abgefordert werden.

Diedr. tom Dieck jun.

Vermischte Nachrichten.

1) Dampfschifffahrt
zwischen
Bremen und Bremerhaven
durch das Dampfschiff
»Bremen.« Capt. M. Meyer.

Abfahrt von Bremen:

den 27. Nov.	Montag	11½	Uhr	Morgens
— 29. —	Mittwoch	12	—	Mittags

Abfahrt von Bremerhaven:

— 28. Nov.	Dienstag	11	—	Morgens
— 30. —	Donnerstag	12	—	Mittags

2) Oldenburg. Es ist mir nicht möglich gewesen, überall persönlichen Abschied, selbst da nicht zu nehmen, wo mich die Dankbarkeit hinzog, deshalb möge sich das herzliche, freundliche Oldenburg mit diesem Lebewohl begnügen. E. Lebrün.

3) Alle diejenigen, welche die, für das Jahr 1837. zu bezahlenden Abgaben, als:

an die herrschaftliche Casse:

1) die additionelle Contribution,
2) die Ordinair- nnd Pachtgefälle,
3) die Abgabe vom Brandcassen-Taxato,
4) den am 2. Oct. d. J. ausgeschriebenen halben Beitrag zur Brandcasse;

ferner zur Service-Casse:

das Quartier- und Servicegeld;

dann zur Stadt-Casse:

sämmtliche Pacht- und andere Gefälle,

noch nicht entrichtet haben, werden hiedurch gebeten, die Einzahlung an mich beschaffen zu lassen; auch kann das im Janr. k. J. pro 1837. zu bezahlende Nachtwächtergeld à 1½ ßP Courant für ein volles Haus mit berichtigt werden.

Oldenburg, den 22. Nov. 1837.

Joh. Just. Harbers, Stadtcämmerer.

4) Rodenkirchen. Zwei jungen Personen, die Unterricht im Sticken und in Putzarbeiten zu nehmen wünschen, kann eine derartige Gelegenheit durch den Unterzeichneten nachgewiesen werden. Unter annehmbaren Bedingungen erhalten dieselben zugleich Beköstigung. G. Cordes.

5) Oldenburg. Die Herren Amtmänner, so wie alle diejenigen, welche Gelder an die Sporteln-Casse Großherzoglicher Justiz-Canzlei per Post einsenden, werden von dem unterzeichneten pro tempore Rendanten gehorsamst und ergebenst ersucht, die den Briefbestellern von Großherzoglicher Regierung nach dem Regulativ über die Posttaxe (Extra-Beilage zu № 43. der Anz. v. J. 1831.) zugebilligte Gebühr von 5 bis 100 ßP 1 Groten und von 100 ßP u. 2 Groten mit einsenden zu wollen. Ahlhorn.

6) Oldenburg. (Wohnungsveränderung). Daß ich nicht mehr im Hause des Herrn Färbers Böning, sondern in der Kurwickstraße zwischen den Häusern des Herrn Tabacksfabrikanten Post und Herrn Rathsherrn Höpken wohne, bringe ich hiermit zur ergebenen Anzeige. C. Busch, Sattler.

7) Oberlethe. H. Stöfer hieselbst verkaufte mir als Vormund für weyl. J. D. Oeltjenbruns zu Westerholt Kinder, laut ingrossirten Amtsprotocolls vom 8. Nov. d. J, 2 Betten, 1 schwarzbunte Kuh, 2 Schränke, 1 eichenen Koffer, 4 Scheffelsaat grünen Rocken, 1 Schlaguhr, 2 Tische und 6 Stühle. Da ich ihm diese Sachen bis weiter im Gebrauch gelassen habe, so warne ich einen Jeden vor deren Ankauf.

H. G. Willers, in qual. qua.

8) Wunderburg. Sonntag, den 26. d. M., findet die gewöhnliche Tanzparthie statt, wozu ich die geehrten Interessenten ergebenst einlade.

D. F. Potthast.

Geburts-Anzeigen.

1) Delmenhorst. Am 19. d. M. wurde meine liebe Frau, Emilie geb. Harting, von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden. Sprenger,
Landgerichts-Assessor.

2) Oldenburg. Am 20. Novbr. wurden wir durch die Geburt einer gesunden Tochter erfreut, welches allen Theilnehmenden hiedurch ergebenst anzeigen
Trouchon und Frau.

Landesbibliothek Oldenburg